

Positionspapier

Weiterbildung für alle Frauen im ländlichen Raum

Der LandFrauenverband Südbaden (LFVS) hat auf Basis des im Jahr 1980 eingeführten Erwachsenenbildungsgesetzes ein eigenes gemeinnütziges Bildungs- und Sozialwerk e. V. gegründet. Aufgrund dieses Gesetzes war und ist unsere qualifizierte und von der öffentlichen Hand unterstützte Bildungsarbeit im ländlichen Raum überhaupt erst möglich.

Über unser Bildungs- und Sozialwerk führen wir jährlich mehr als 2.000 Veranstaltungen durch, mit rund 14.000 Unterrichtseinheiten. Pro Jahr nehmen über 140.000 Menschen im ländlichen Raum an den Bildungsveranstaltungen der LandFrauen teil und nutzen die Chance des lebenslangen Lernens. Dieses vielfältige Bildungsangebot kann nur Dank der ehrenamtlichen Unterstützung durch die örtlichen LandFrauenvereine und deren gute Vernetzung in diesem Umfang und dieser Qualität zu bezahlbaren Preisen flächendeckend gewährleistet werden.

Ein Großteil der Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, Seminare) findet direkt in den rund 280 Bezirks- und Ortsvereinen des LFVS statt. Jeder Verein erstellt sein eigenes, individuelles Programm.

Das Themenspektrum reicht von „A“ wie Agrarpolitik bis „Z“ wie Zeitmanagement. Aktuelle Fragen zu allen Lebensbereichen - Gesellschaft, Recht, Familien- und Lebensfragen, Landwirtschaft, Politik, Verbraucherbildung, Gesundheit etc. - werden aufgegriffen, vertieft und kritisch beleuchtet.

Computer und Internet sind mittlerweile fester Bestandteil des täglichen Lebens. In EDV- und Internetkursen gewinnen die LandFrauen Sicherheit und Spaß im Umgang mit den neuen Medien.

Wir fördern die Kreativität: In praktischen Veranstaltungen lernen die Teilnehmenden verschiedene Kreativtechniken kennen und verarbeiten unterschiedliche Materialien zu kunstvollen Objekten.

Die Gesundheit wird bei uns groß geschrieben - sowohl in der Theorie mit Vorträgen zu gesundheitsbewusstem Verhalten und Krankheitsbildern als auch in der Praxis: In Ernährungskursen lernen die Teilnehmenden die Grundlagen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung, in Gymnastikgruppen halten sich die Frauen körperlich, seelisch und geistig fit.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle in Freiburg unterstützen die Arbeit vor Ort fachlich und organisatorisch. Die LandFrauenvereine erhalten finanzielle Unterstützung und profitieren von unserem Versicherungsschutz.

Besondere Qualifikationen erwerben die LandFrauen bei Schulungen. Sie sichern damit Arbeitsplätze im ländlichen Raum und können Familie und Beruf besser vereinbaren. Sie erhalten auch die Möglichkeit, sich ein Zusatzeinkommen zu erwirtschaften und haben somit die Perspektive, im ländlichen Raum zu bleiben. Unsere aktuellen Schulungen sind:

- Hauswirtschaftliche Familienbetreuerin
- Botschafterin für Agrarprodukte aus der Region
- Fit fürs Agrarbüro
- Botschafterin für regionale Genüsse
- Übungsleiterin für präventive Gymnastik
- Das 1x1 des Online-Marketing

Mit unserer Seminarreihe „Fit fürs Ehrenamt“ sprechen wir speziell unsere Vereinsvorstände an, damit sie die vielfältigen Aufgaben im Verein besser bewältigen können. Wir motivieren Frauen im ländlichen Raum, ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen und geben ihnen Sicherheit in der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Den Übungsleiterinnen, die unsere zahlreichen Gymnastikgruppen leiten, bieten wir jährlich mehrere Fortbildungen. Auch unsere Botschafterinnen und Agrarbürofachfrauen erhalten regelmäßig die Möglichkeit, sich in ihrem jeweiligen Fachgebiet weiterzubilden.

Wir unterstützen Kommunalpolitikerinnen bei ihrer Tätigkeit in den Gemeinden mit speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Seminaren, so dass sie in den Rathäusern die Fraueninteressen engagiert vertreten können.

Fester Bestandteil der Bildungsarbeit sind auch Kooperationsprojekte in Bereichen, die uns LandFrauen besonders am Herzen liegen. Dazu gehören u. a. der Fredericktag zur Stärkung der Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen, die Bleib-Fit-Kurse zur Prävention oder der Haushalts- und aid-Ernährungsführerschein an Schulen.

Weiterbildung und lebenslanges Lernen sind angesichts des raschen Wandels von Arbeitswelt und Gesellschaft unverzichtbare Säulen der heutigen Wissensgesellschaft. Um unserem Bildungsauftrag auch in Zukunft gerecht werden zu können, brauchen wir die verlässliche Förderung der allgemeinen Erwachsenenbildung durch die öffentliche Hand sowie spezielle Frauenprojekte innerhalb von Förderprogrammen.

Bildung ist eine Investition in die Zukunft der Menschen in der Region.